

Neue Hoffnung für Beeskower Jugend-Ökohof

Beeskow. Der Jugend-Ökohof soll erhalten werden. Darin waren sich am Donnerstag Vertreter der Stadtverwaltung, des Schul- und Jugendamtes sowie des Sozialdezernats im Kreis einig. Die Stadt, Träger des Hofes, will die Bewirtschaftungskosten auch in diesem Jahr tragen. Die Personalkosten für feste Stellen allerdings kann sie nicht übernehmen. Am Jugend-ökohof sind gegenwärtig noch drei Mitarbeiter beschäftigt.

Bewerbungen von freien Trägern für den Hof liegen vor. Sie werden sich und ihre Konzepte im April auf einer nächsten Beratung vorstellen. Bis dahin sollen auch Möglichkeiten überprüft werden, über Landesförderungen Mittel für den Hof zu bekommen.